

PRESSEMITTEILUNG

WISAG startet elftes Nachhaltigkeitsradar

EU-Taxonomie: Wo steht die Immobilienbranche?

Frankfurt am Main, den 16. September 2022 – Die Befragung zum elften WISAG Nachhaltigkeitsradar hat begonnen: Die jährliche Studie untersucht 2022, wie die Immobilienbranche in der Praxis mit der EU-Taxonomieverordnung umgeht. Dabei beleuchtet das Nachhaltigkeitsradar auch, inwiefern Teilnehmer mit einer eher strategischen Rolle innerhalb ihres Tätigkeitsbereichs anders denken und handeln als Teilnehmer mit einer eher operativen Rolle. Die Studie der WISAG Facility Service richtet sich an Experten der Immobilienbranche und ist ab sofort online verfügbar:

<http://www.nachhaltigkeitsradar.de/umfrage>

Mit der EU-Taxonomie und der Offenlegungsverordnung hat die Europäische Union Fakten geschaffen: verbindliche Definitionen und konkrete Anforderungen für nachhaltiges Wirtschaften, das – primär – Finanzunternehmen mittels Nachhaltigkeitsreporting offenlegen müssen. Für Finanzmarktteilnehmer in der Immobilienbranche bedeutet das: eine taxonomiekonforme Nachhaltigkeitsperformance ihrer Immobilienportfolios bzw. Produkte sicherstellen und nachweisen. Das ist zugleich Voraussetzung dafür, dass Immobilien überhaupt für Investoren attraktiv sind.

EU-Taxonomie – wo steht die Immobilienbranche?

Sind Unternehmen aus der Immobilienbranche ausreichend vorbereitet, die Regularien der EU-Taxonomieverordnung bei ihren Immobilienportfolios umzusetzen? Wie weit ist die Branche auf dem Weg zur Dekarbonisierung ihres Immobilienbestands, eines der wesentlichen Ziele der EU-Taxonomie? Welche konkreten Maßnahmen ergreifen Unternehmen, um ihre Immobilien taxonomiekonform auszurichten und was hemmt sie dabei? Dies und mehr untersucht das elfte WISAG Nachhaltigkeitsradar unter dem Motto: „EU-Taxonomie: Wo steht die Immobilienbranche?“

Die aktuelle Onlinebefragung läuft vom 16. September bis zum 31. Oktober 2022. Die Ergebnisse veröffentlicht die WISAG voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2023.



Das WISAG Nachhaltigkeitsradar untersucht 2022, wie die Immobilienbranche in der Praxis mit der EU-Taxonomieverordnung umgeht

Presseservice:

Diese Meldung sowie weiteres Text- und Bildmaterial können Sie auf den [Presseseiten](#) der WISAG Facility Service im Internet unter www.wisag.de herunterladen. Quellenangabe/ Copyright für Bilder und Grafiken: WISAG, 2022.

Über die WISAG Facility Service – Spezialist für Immobilien:

Das Kerngeschäft der WISAG Facility Service sind technische und infrastrukturelle Dienstleistungen für Immobilien: Facility Management, Gebäudetechnik, Gebäudereinigung, Sicherheit & Service, Catering, Garten- & Landschaftspflege sowie Consulting & Management. Die einzelnen Dienstleistungsbereiche zählen zu den jeweils wichtigsten Anbietern ihrer Branche. Für unterschiedliche Segmente bietet der Immobilienexperte spezielle Servicepakete an. So zum Beispiel für das Gesundheits- und Sozialwesen, für Handel und Logistik, für Hotels und für die Wohnungswirtschaft.

Mit mehr als 19.800 Kunden, rund 31.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von 1,223 Mrd. Euro im Jahr 2021 ist das Unternehmen einer der führenden Facility-Service-Anbieter in Deutschland. Das Unternehmen ist Teil der WISAG Gruppe, die mit knapp 50.000 Mitarbeitern an mehr als 250 Standorten im In- und Ausland aktiv ist.

Weitere Informationen:

WISAG Facility Service Holding GmbH
Stephanie Waltke
Unternehmenskommunikation
Herriotstraße 3, D-60528 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 505044-711
E-Mail: stephanie.waltke@wisag.de
Website: www.wisag.de